

ELEKTROMOBILITÄT Handlungsfelder für Gemeinden

21. Mai 2014

Urs Schwegler, e'mobile, Projektleiter





Der Verband e'mobile

Gegründet 1980

Zweck: Förderung von verbrauchs- und emissionsarmen Fahrzeugen, insbes. solche mit neuen Antriebstechnologien und Treibstoffen

Unabhängig von Technologie und Marken

Mitglieder: Auto-Importeure und Garagen, Behörden, Energieversorger, Forschungsinstitute (z. B. BFH), Batteriehersteller, Fahrzeugzulieferer, Verbände, Privatpersonen

Aktionsfelder des Verbandes e'mobile

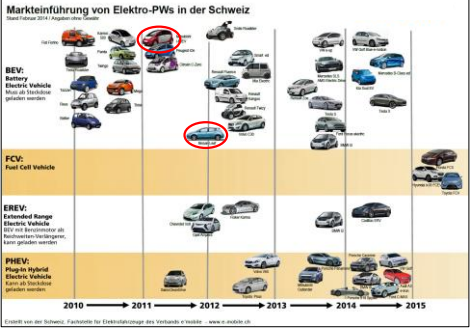
- Infozentren
- Stand am Automobilsalon Genf
- Ecocars à la carte mit Probefahrten
- Tagungen
- e-mobile.ch mit aktuellen News inkl.
- Publikationen: Ecoars 2014, Anschluss finden usw.
- Schweizerische Fachstelle für Elektrofahrzeuge





Elektrofahrzeuge: Marktentwicklung

Markteinführung von Elektro-PWs in der Schweiz
 Stand Februar 2014 / Angaben ohne Gewähr




BEV: batterie Elektrische Fahrzeuge
 (kann geladen werden)

FCV: Fuel Cell Vehicle

EREV: Extended-Range Elektrische Fahrzeuge
 (kann mit Benzin/Erdbrennstoff ab- und mit Strom aufgeladen werden)

PHEV: Plug-in Hybrid Elektrische Fahrzeuge
 (kann mit Benzin/Erdbrennstoff geladen werden)

Quelle: von der Schweiz: Fachstelle für Elektrofahrzeuge des Verbandes e'mobile - www.e-mobile.ch




Marktsegmente




Elektrizitätswirtschaft (Treibstoffanbieter)

- Rivalität zwischen grossen Anbietern
- Abwarten der lokalen Anbieter
- Standardisierung der Ladeinfrastruktur: Steckverbindungen, Ladeleistungen, Zugang, Abrechnung
- „Neue Geschäftsfelder“ (Batteriemiete, full leasing usw.)?
- „Wir verkaufen keine Fahrzeuge“ > Rolle im Kaufprozess verkannt



Politische Rahmenbedingungen

- Global:**
- Viel Pioniergeist, Wettbewerb
 - Wenig klare gesetzliche Vorgaben (s. ZEV mandate in Kalifornien)
 - ungenügende Kooperation
 - Zeitbedarf für Einführung von politischen Vorgaben unterschätzt
 - Subventionen mit unterschiedlichen Wirkungen (NO vs. FR)
- Lokal (CH):**
- Erste lokale Initiativen bereits vor 20 Jahren (Mendrisio mit Partnergemeinden)
 - Zurückhaltung (Förderung vs. Vorbereitung)
 - Unsicherheit betreffend Massnahmen (öffentliche Ladestationen)
 - Keine Subventionen
 - Fehlende Akzeptanz für verkehrsplanerische Massnahmen (Zufahrtserleichterungen, reservierte Parkplätze)

e'mobile

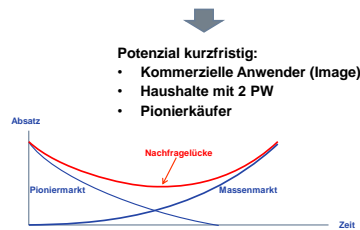
Marktakteure Elektromobilität: Übersicht

- | | |
|--|---|
| Autobranche: <ul style="list-style-type: none"> • Hersteller (Ing., PR, Finanzen) • Importeure • Verkäufer | Elektrizitätswirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Stromproduktion • Stromverkauf • Speicher • Netze • Energiedienstleistungen |
| Politik: <ul style="list-style-type: none"> • Behörden • Parteien • Verwaltungen | Kunde |

e'mobile

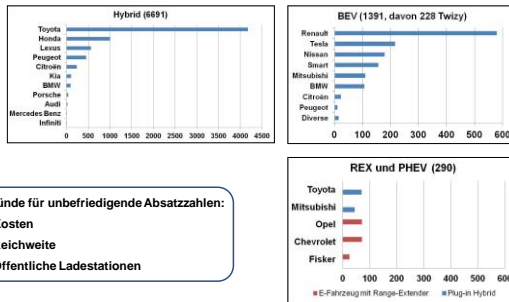
Kunden

- Diskrepanz zwischen umweltbewusstem Denken und Handeln
- Grosse Reichweiten vs. geringe Batteriekosten
- Anschaffungspreis vs. Total Cost of Ownership (TCO)



e'mobile

Absatzzahlen 2013



- Gründe für unbefriedigende Absatzzahlen:**
- Kosten
 - Reichweite
 - Öffentliche Ladestationen

e'mobile

Handlungsfelder für Gemeinden: Übersicht

- | | |
|---|--|
| 1. Kommunikative Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Auskunftstelle in Gemeindeverwaltung • Unabhängige Informationen im Internet • Abgabe von Infomaterial • Organisation/Unterstützung von Ausstellungen • Vorbildfunktion in kommunalen Flotten | 2. Infrastrukturelle Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Ladestationen • Vorinstallation für Ladeinfrastruktur bei öffentlichen Bauten • Ladeinfrastruktur für Mitarbeitende • Vorschrift/Empfehlung an private Bauherren zur (Vor-)Installation von Ladeinfrastruktur • Reservierte Parkplätze |
| 3. Finanzielle Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Befreiung von Parkplatzgebühren • Förderbeiträge an den Anschaffungspreis • Förderbeiträge an Pilot- und Demonstrationsprojekte • Beitrag an halböffentliche Ladestationen | 4. Regulative Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Zufahrtserleichterungen • Erstellungspflicht für Ladeinfrastruktur |

e'mobile

Angebote e'mobile

- Broschüre Ecocars 2014:
- Inhalt: Beschrieb Technologien, Marktübersicht, Veranstaltungskalender
 - „Anschluss finden“: Leitfaden Ladeinfrastruktur
 - Bestellung bei info@e-mobile.ch

www.e-mobile.ch: Marktübersicht, techn. Entwicklungstendenzen, Ladeinfrastruktur,

- Weiterbildungskurse:
- s. www.e-mobile.ch

- Ausstellungen:
- Ecocars à la carte
 - Eco-Mobil on Tour



e'mobile

Ecocars à la carte

Unabhängige Informationen zu neuen Antriebskonzepten und Treibstoffen

- Standardisierte Ausstellungsserie, modular aufgebaut und bestellbar
- Attraktion: Probefahrten unter fachkundiger Begleitung
- Mögliche Fahrzeugsegmente: Elektro-, Hybrid- und Erdgasfahrzeuge,
- Einbindung des regionalen Garagengewerbes
- Flexibel hinsichtlich Aufgabenteilung Gemeinde – e'mobile

Finanzierung:

- Besteller (Gemeinde, Betrieb)
- Fahrzeuganbieter
- Weitere: Treibstoffanbieter, Kantone, Verbände usw.



e'mobile

Ecocars à la carte: Kombination mit verwandten Anlässen

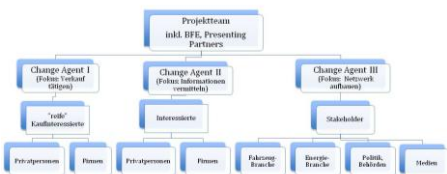
- Übergabe Label Energiestadt
- Mobilitätstag (NewRide – Elektro-Zweiräder, Eco-Drive, Mobility usw.)
- Energietag
- Auto-Show
- Eröffnung Ladestation



e'mobile

Ecocars à la carte: Zielgruppen

1. Absatz kurzfristig ankurbeln > „Reife“ Kaufinteressierte
2. Interesse wecken > allgemein Interessierte
3. Solide Marktstrukturen aufbauen > Stakeholders



e'mobile

Eco-Mobil on Tour: Kampagne EnergieSchweiz

3 Umsetzungspartner: e'mobile, gasmobil, NewRide

9 Anlässe von Herbst 2014 – Ende 2015

- 1 Anlass = mindestens 2 Tage, wovon:
 1 Professional Day (Werktag)
 1 Public Day (Wochenendtag)

CD EnergieSchweiz



e'mobile

Eco-Mobil on Tour: Fahrzeuge

Sektor	Anforderungen	Probefahrten
PW Hybrid	95 g CO2 oder Kat.A	ja
PW Plug-in	95 g CO2 oder Kat.A	ja
PW Erdgas/Biogas	95 g CO2 oder Kat.A	ja
PW Benzin / Diesel	95 g CO2 und Kat.A	?
el. Kleinmotorfahrzeuge	Zul.kat. L5e, L6e, L7e	ja
E-Scooters inkl. schnelle E-Bikes	M / A1 / A	ja

e'mobile

Test-Fahrzeuge Martigny-Platz

Erfa-Meeting Energiestadt Sursee vom 21. Mai 2014

Ausgestellte Fahrzeuge

Elektrofahrzeuge:

Marke	Modell	Kontaktperson	Firma	Plz, Ort
Citroën	C-Zero	HP, Marti	Garage Heller AG	6210 Sursee
Renault	Kangoo	Daniel Steffen	Autobaus Steffen AG	6022 Grosswangen
Renault	Twizy	Kurt Luggen	Touring Garage Luggen AG	8712 Stäfa
Renault	Zoe	Kurt Luggen	Touring Garage Luggen AG	8712 Stäfa

Elektrofahrzeuge mit Range-Extender und Plug-in Hybrid-Fahrz

Marke	Modell	Kontaktperson	Firma	Plz, Ort
Mitsubishi	Outlander	Hr. Müller	Müller Talbach-Garage AG	6144 Zell
Opel	Ampera	Auto Wyder AG	Auto Wyder AG	6210 Sursee

e'mobile

Eco-Mobil on Tour: Professional Day

Vormittag

Session 1
Technologie
Ökologie
Marktentwicklung

Networking Lunch

Nachmittag

Session 2
Pol. Rahmenbed.
Marketing
Kosten

Ausstellung, Probefahrten

Zielgruppen:

- . Fahrzeug- und Energiebranche
- . Behörden, Politik, Verwaltung
- . KMU

e'mobile

Der Verband e'mobile

20

Geschäftsstelle und Schweiz. Fachstelle für Elektrofahrzeuge:

Verband e'mobile
Pavillonweg 3
3001 Bern

Tel. 031 560 39 93, Fachstelle Elektrofahrzeuge: 031 560 39 99

Fax 031 560 39 91

info@e-mobile.ch

www.e-mobile.ch

e'mobile